

Die Wichtigkeit der Gehörlosenidentität für den DEAFplus-Personenkreis

Robert C. Nutt, MD, MPH

Es ist ein großer Gewinn auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene, die Vielfalt zu feiern. Gehörlose Personen mit multiplen Herausforderungen sollten sich als Teil einer größeren Gehörlosen-Community sehen. Um gesunde und produktive Mitglieder unserer vielfältigen Gesellschaften zu sein, benötigen DEAFplus-Personen effektive Kommunikationskills und eine gesunde Identität als Gehörlose – sowohl vor sich selbst, als auch gegenüber anderen.

Der beschränkte Zugang zu visueller Kommunikation, inklusive Gebärdensprache, isoliert DEAFplus-Personen in sprach- bzw. hörabhängigen Umfeldern. Die eigene Unfähigkeit effektiv zu kommunizieren, ist sehr oft der eigentliche Grund für herausfordernde Verhaltensweisen dieser verletzlichen Personengruppe. Diese Verhaltensweisen und das Unvermögen zu kommunizieren, beschränkt das individuelle Engagement von DEAFplus-Personen in ihren Communities. Unabhängig von der Art und Weise der Kommunikation, die von einer Person eingesetzt wird, ist das Selbstwertgefühl eng mit der Wahrnehmung ihrer Hörbeeinträchtigung verknüpft. Der Einfluss von Vorbildern wird für die Entwicklung einer gesunden Gehörlosenidentität als besonders wichtig erkannt und gehörlose Vorbilder sind notwendig um DEAFplus-Personen zu stärken. Sowohl persönliche Erfahrung als auch publizierte Forschung sind die Basis auf der Dr. Nutt darüber erzählen wird, wie wichtig es unter dem Gesichtspunkt der Inklusion ist, die Gehörlosenidentität einer DEAFplus-Person zu entwickeln.